

Events

THEORETISCHE ASPEKTE DER THERMISCHEN ANALYSE

22. bis 26. Oktober 1979 in Lubmin/Greifswald

Die Arbeitsgruppe Thermoanalyse der Chemischen Gesellschaft der DDR veranstaltete gemeinsam mit den Sektionen Chemie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und der Friedrich-Schiller-Universität Jena eine Herbstschule mit dem folgenden Programm:

Grundlagen der quantitativen Behandlung von Kurven der thermischen Analyse für chemische Reaktionen unter Einbeziehung einiger moderner Tendenzen der kinetischen Analyse.

H. ANDERSON, Greifswald

Über modifizierte Aussagen der Formfaktoren von einfachen Reaktionen sowie über eine Möglichkeit der Auswertung von Zweischnittreaktionen.

E. WITTE, Greifswald

Methodologische Fragen der Auswertung experimenteller Daten von nichtisothermen Messungen und ihre Interpretation.

V. LOGVINENKO, Novosibirsk

Probleme der kinetischen Auswertung von Festkörperreaktionen.

M. BALARIN, Dresden

Anwendung der Thermodynamik irreversibler Prozesse auf Fragen der Reaktionsabläufe unter nichtisothermen Bedingungen.

G. KLUGE, Jena

Praktische Erfahrungen bei der Anwendung der Methoden der irreversiblen Thermodynamik auf thermische Untersuchungen.

K. HEIDE, Jena

Bestimmung von Avrami-Konstanten aus DSC-Kristallisationskurven.

P. WEIGEL, Teltow-Seehof

Bestimmung der chemischen Kinetik von Gas-Feststoff-Systemen mit einer Differentialkreislaufapparatur mit Thermowaage.

A. ALTHAPP, Freiberg

DSC- Untersuchungen zur Substanzpolymerisation von Acrylnitril.

A. HELLER, Dresden

Erfahrungen mit dem DSC-Gerät der Firma Setaram

G. KÜHN, Leipzig

Charakterisierung der Festkörperreaktivität durch kinetische und kalorische Daten.

H.-J. HUHN, Freiberg

Kinetische Verfolgung der PUR-Bildung mit der DTA.

P. FRITSCH, Schwarzheide

Erfahrungen bei der kinetischen Auswertung von TG-Kurven.

D. PETZOLD, Freiberg

Bestimmung kinetischer Parameter katalytischer Reaktionen aus thermoanalytischen Messungen.

H. SPINDLER, Leuna

Einsatz des Mettler TA-1 zur Verfolgung von Modellreaktionen zum Aufbau von Polymernetzwerken mit Anwendung verschiedener reaktionskinetischer Berechnungsverfahren.

K. DRECHSLER, Schkopau

Bestimmung spezifischer Wärmen mit dem DSC-2.

CH. WILD, Leuna